Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 44. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 4ten November 1842.

Bekanntmachungen.

1) Das bei der Mühle Kluczyk, Dom.-Rent-Amts Thorn, an dem Nebenwege von Kluczyck nach Podgursz belegene Stück Weideland, von 10 Mörgen magdeb., soll mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses im Wege der Licitation an den Meistbietenden veräußert werden. Der Termin dazu ist auf den 12ten November c. im Geschäfts-Lokal des Domainen-Rent-Amts Thorn anberaumt worden, wozu Erwerbslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die der Veräußerung zum Grunde liegenden Bedingungen bei dem Domainen-Rent-Amt Thorn jederzeit eingesehen werden können.

Marienwerder, den 30sten September 1842.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

---

2) Die Revenie der Erhebung des Brückengeldes bei der Brücke zu Uscz und bei der unweit dem Dorfe Motylewo im hiesigen Kreise belegenen Brücke, soll der Anordnung des Herrn Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen gemäß, im Wege des öffentlichen Meistgebots auf 3 nach einander folgende Jahre, vom 1sten Januar 1843 ab gerechnet, bis ult. Dezember 1845 in Pacht ausgeboten und der Zuschlag höherer Genehmigung vorbehalten werden.

Zur Abhaltung der diesfälligen Lizitation, bei welcher die der Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen vorgelegt werden sollen, ist unserer Seits ein Termin auf den 21sten November c. früh um 9 Uhr im Magistrats-Bureau zu Uscz anberaumt, und werden zu demselben Pachtlustige eingeladen.

Die Befähigung zur Pacht wird Jeder im Bietungstermin in der Art nachzuweisen haben, daß er im Stande sich befinde, den vierten Theil der Pacht als Kaution zu deponiren und im Termin für jede Brücke 30 Rthlr. als Unterpfand einzulegen.

Chodziesen, den 20sten Oktober 1842.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

---

3) Aus dem Königl. Forstrevier Vandsburg und dessen Belauf Neuhof, sollen im Laufe des diesjährigen Wadels 200 Stück starke, sich namentlich zu Schiffsbauholz eignende Eichen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu

habe ich einen Termin auf Donnerstag, den 17ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich Kauflustige hiermit einlade.

Nachrichtlich bemerke ich, daß die Eichen 3½ Meile von Nakel, dem nächsten Netzort entfernt stehen, daß der Meistbietende den vierten Theil des muthmaßlichen Kaufgeldes sogleich zu zahlen hat, daß die übrigen Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden und daß der Hülfsaufseher Ristow zu Kolonie Zakrzewke mit Vorzeigung der Hölzer beauftragt ist.

Forsthaus Klein-Lutau bei Zempelburg, den 16ten Oktober 1842.

Der Oberförster.

4) Es sollen höherer Bestimmung zufolge, die von dem Försterdienstlande, innerhalb der Feldmark Zarosle abgezweigten zwei Ackerstücke von 18 Morgen 48 []Rth. Flächeninhalt auf 6 Jahre verpachtet werden, wozu ein Termin am 29sten November c. Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Försters in Zarosle ansteht. Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden. Lonkorsz, den 25sten Oktober 1842.

Der Königl. Oberförster.

5) In dem Forstrevier Lonkorsz sind zum meistbietenden Verkauf von Bau- und Nutzhölzern, so wie auch der eingeschlagenen Brennhölzer, für die Monate November und Dezember folgende Termine angesetzt.

Belauf	im November den	im Dezember den	Versammlungsort.
Jaikowo	—	10	im Forsthause zu Jaikowo 10 Uhr Vormitt.
Kalluga	19	—	= das. = Kalluga do.
Tengowitz	—	3	= das. = Tengowitz do.
Zarosle	26	14	im Kruge zu Ibiczno do.
Dachsberg	30	22	im Forsthause zu Dachsberg do.
Rosochen	17	15	im Kruge zu Lonkorek do.
Goral	24	—	im Forsthause zu Goral do.
Wawrowitz	—	8	im Schlage bei Bialla do.
Scarlin	14	12	im Forsthause zu Lonkorsz do.
Lindenberg	7 14 21 28	5 12 19	(im Forsthause zu Lonkorsz do.)
Krottoschin	10 23	1 21	im das. = Krottoschin do.

Die Verkaufsbedingungen und die zum Verkauf gestellten Holzquantitäten werden im Termine bekannt gemacht. Lonkorsz, den 24sten Oktober 1842.

Der Königl. Oberförster.

6) Zu anderweitiger Verpachtung der im hiesigen Revier ohnfern Gay. Gremenz belegenen Rodeländereien, von resp. 7 Morgen 50 []Ruth., 5 Morgen 100 []Rth. und 179 []Rth., welche mit dem 1sten Januar 1843 pachtlos werden, steht ein Termin am 21sten November c. Vormittags 10 Uhr im Geschäfts-Lokal der Oberförsterei hieselbst an, zu welchem Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Lonkorsz, den 24sten Oktober 1842. Der Königl. Oberförster.

---

7) Die mit dem 1sten Januar 1843 pachtlos werdende, bei Jaykowo belegene, zum hiesigen Forstrevier gehörige Ackerfläche von 61 Morgen 132 []Rth., soll wiederum zur Verpachtung ausgeboten werden, wozu ein Termin am 21sten November c. Vormittags 11 Uhr im Geschäfts-Local der hiesigen Oberförsterei ansteht, und Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen hier einzusehen sind. Lonkorsz, den 24sten Oktober 1842.

Der Königliche Oberförster.

---

8) In Beziehung auf die Verabreichung der zu den Westpreußischen Pfandbriefen neu ausgefertigten Coupons-Bogen pro 18$\frac{43}{46}$ bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß

1, daß solche vom 2ten Januar kommenden Jahres ab, in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr erfolgen wird,
2, daß dieselbe nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11ten Juli 1838 — Gesetz-Sammlung pro 1838 pag. 367. ad 11. — an den Präsentanten des Stich-Coupons geschieht, wenn nicht von dem Inhaber des Pfandbriefs vorher dagegen protestirt sein sollte,
3, daß der Empfänger nach folgendem Schema eine Quittung auf einem halben Bogen Papier auszustellen hat:
den (die) Coupons-Bogen pro 18$\frac{43}{46}$ zu dem (den) Pfandbriefe
Nro. (Name des Guts) über Rthlr. habe ich richtig erhalten.
4, daß die neuen Coupons-Bogen anderer Westpreußischen Landschafts-Departements, von uns portofrei besorgt werden sollen, wenn die diesfälligen Stich-Coupons mit dem 1sten und bis zum Ablaufe des Monats Dezember cur. zur Ansicht bei uns vorgezeigt werden. Nach dem Schluß des gedachten Monats wird keine Verschreibung der Coupons-Bogen von auswärtigen Departements mehr stattfinden und daher eine jede Anmeldung in dieser Hinsicht zurückgewiesen werden,
5, daß endlich die zu gekündigten Pfandbriefen gehörigen neuen Coupons-Bogen, nicht herausgegeben werden können, sondern die Einlieferung der Original-Pfandbriefe in koursfähigem Zustande, Behufs der Ersatz-Leistung verlangt werden muß. Marienwerder, den 1sten November 1842.

Königliche Westpreußische Provinzial-Landschafts-Direktion.

Vorladungen.

9) Auf den Antrag der dazu berechtigten Interessenten werden nachstehende Verschollene

1, die Brüder Albrecht und Johann Pyrowicz aus Lautenburg, seit dem Jahre 1818 abwesend, Miteigenthümer des Bürger Johann Pyrowiczschen Nachlasses,

2, der Bauersohn Andreas Gryza alias Gryczynski seit dem Jahre 1806 aus Nyedzywieni verschollen, dessen Vermögen in einer Summe von 162 Rthlr. 16 sgr. besteht. 3. die im Jahre 1812 verschollene Ehefrau des in das polnische Militair eingetretenen aus Strasburg gebürtigen Peter Biegachi, Franziska geborne Neumann," deren Vermögen in circa 700 Rthlr. besteht. 4. der Michael Kręski, ein Sohn der Thomas und Marianna geborene Diaskowska-Kręskischen Eheleute aus Swierczyn seit dem Jahre 1816 verschollen, dessen Vermögen circa 60 Rthlr. beträgt. 5. der am 26sten Mai 1800 geborne Johann Geissendorf, ein Sohn des Krüger Geissendorff aus Strasburg, welcher im Jahre 1828 als Hutmachergesell auf die Wanderschaft gegangen und ein Vermögen von 20 Rthlr. zurückgelassen

oder die von denselben zurückgelassenen, unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalt sofort Nachricht zu geben, oder spätestens in dem auf den 7ten Juni 1843 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kammergerichts-Assessor Müller anstehenden Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, ihr Vermögen ihren legitimirten nächsten Erben, eventuell dem Königl. Fiskus verabfolgt werden wird.

Ferner werden auf gleichen Antrag die unbekannten Erben und Verwandte zu folgenden Nachlassenschaften

1, der am 6ten September 1833 verstorbenen Marianna Kuczorska, einer unehelichen Tochter, der den 20sten September 1824 mit Tode abgegangenen Marianna Kuczorska verehelicht gewesenen Ziegler Goblewska. 2. des um Ostern 1836 zu Räumung Groß-Radowisk verstorbenen Franz Zakrzewski alias Pruchkiewicz eines unehelichen Sohnes der Marianna Pruchkiewicz verwittweten Zakrzewski. 3. des am 28sten September 1829 zu Klein-Plowenz verstorbenen Martin Marceniow aus Rußland gebürtig,

zu dem obigen Termine Behufs ihrer Legitimation und zur Empfangnahme der gedachten Verlassenschaften unter der Warnung vorgeladen, daß Ausbleibenden falls die Erbschaften für herrenlos erklärt und dem Königl. Fiskus zugesprochen werden sollen.

Strasburg, den 10ten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

10) Im Hypothekenbuche der im Bezirke des unterzeichneten Gerichts und im Domainen-Amte Lautenburg gelegene, früher der Wittwe Kakron gehörigen Wassermahlmühle Dlugimost sind Rubr. III. Nr. 4. aus dem gerichtlichen Erbvergleiche vom 20sten August und 4ten Oktober 1821, 180 Rthlr. 58 gr. 16⅓ pf. Vater-

Erbtheil, für die Karoline Kakron später verehelichte Gerstner, gemäß Verfügung vom 20sten August 1822 eingetragen und darüber ein Dokument unter diesem Tage ausgefertigt worden. Dies Dokument ist angeblich verloren gegangen, und werden daher, da jene Post gelöscht werden soll, alle diejenigen, — welche an dieselbe und an das gedachte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch machen, aufgefordert, sich damit in dem auf den 9ten Februar 1843 Vormitt. 10 Uhr hieselbst vor dem Herrn Assessor Müller anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie damit werden präkludirt, das Instrument wird amortisirt und die Post gelöscht werden.

Strasburg, den 30sten September 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verkauf von Grundstücken.

11) Freiwilliger Verkauf.

Königl. Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Die in Westpreußen im Departement des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder gelegenen, bisher zusammen bewirthschafteten Rittergüter Sedlinen und Bialken, nebst dem Vorwerke Ruden, dem Bialkenschen Theil zu Groß-Paradies, dem Vorwerk Hohensee und Sulafken, alles zusammen landschaftlich abgeschätzt auf 38,444 Thaler 8 Silbergroschen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21sten (Ein und zwanzigsten) Januar 1843 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle durch freiwillige Licitation subhastirt werden.

Marienwerder, den 18ten September 1842.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

12) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Graudenz.

Die hier sub Nr. 54. und 57. belegenen, dem Kaufmann Krupinski gehörigen Grundstücke, gerichtlich taxirt auf 4169 Rthlr. 4 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 10ten Dezember c. VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

13) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das hieselbst auf der Geistlichkeit Nr. 128. belegene, aus einem Wohnhause nebst Stallgebäuden und 40 []Ruthen kullmisch Land bestehende und zum Nachlasse des Töpfermeister Piontkowski gehörige Grundstück, welches gemäß der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 204 Rthlr. 16 sgr. abgeschätzt ist, soll in

termino den 3ten Januar 1843 an ordentlicher Gerichtsstelle Behufs Auseinandersetzung der Erben subhastirt werden.

Gleichzeitig werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion mit ihren etwanigen Ansprüchen, spätestens in diesem Termine zu melden.

---

14) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Die im hiesigen Gerichtsbezirk sub Nr. 3. in der Feldmark von Nicponie belegene Erbpachts-Gerechtigkeit auf einer zum Pfarrvorwerk der hiesigen katholischen Kirche gehörigen Parzelle von 272 []Ruthen kullmisch, welche mit einer holländischen Windmühle bebaut und zufolge der, in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 2072 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, soll in termino den 6ten Februar k. J. Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle licitirt werden.

---

15) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadt-Gericht Jastrow.

Die dem Bürger Clamor Adolph Theodor Peithmann gehörigen hieselbst belegenen Grundstücke, als

1. **das sub Nr. 254. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und mehreren Wirthschaftsgebäuden, auf welchem gleichzeitig eine Brauerei betrieben wird, gerichtlich abgeschätzt auf 2998 Rtlr.**
2. **das sub Nr. 178. des Hypothekenbuchs verzeichnete, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück, bestehend aus**

112 Morgen	**47**	**[]Ruthen**	**Acker,**
11 "	**144**	**"**	**Wiesen,**
6 "	**41**	**"**	**Weide,**
20 "	**72**	**"**	**Unland,**
150 Morgen	**124**	**[]Ruthen**	

abgeschätzt auf 4205 Rthlr.,

sollen in termino den 30sten Dezember c. von 11 Uhr Vormittags ab in unserm Geschäftslokale subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden.

---

16) Nothwendiger Verkauf.

Das der separirten Kiwnik, Anna Catharina geborne Sassadek jetzt verehelichten Johann Kowalewski und den Erben des Schuhmachers Andreas Kiwnik gehörige, sub Nr. 86. des Hypothekenbuchs in Bischofswerder belegene Kleinbürger-Grundstück, abgeschätzt auf 102 Rthlr. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein

in der Registratur einzusehenden Taxe, soll da sich in dem am 4ten d. M. anberaumt gewesenen Termin kein Bieter gemeldet, anderweit am 13ten Dezember c. Vormittags 11 Uhr in Bischofswerder an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Carl Ludwig Kiwnik wird hiermit öffentlich zur Wahrnehmung seiner Rechte mitvorgeladen.

Dt. Eylau, den 10ten Oktober 1842.

Königliches Stadt-Gericht.

---

17) Nothwendiger Verkauf.

Das zur Briefträger Carl Maschkeschen erbschaftlichen Liquidations-Prozeß-Sache gehörige, hieselbst sub Nr. 183. und 184. belegene Wohnhaus nebst Stall, abgeschätzt auf 515 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll am 5ten Dezember Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Conitz, den 6ten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

18) Nothwendiger Verkauf.

Der zum Nachlaß des Bauern Daniel Kraft gehörige, zu Lüben belegene Bauerhof, abgeschätzt auf 573 Rthlr. 6 sgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27sten Januar 1843 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Tytz, den 18ten Oktober 1842.

Patrimonialgericht Lüben.

---

19) Zum freiwilligen meistbietenden Verkauf eines städtschen Grundstücks hieselbst, von circa 3 Hufen pr. Ackerfläche nebst separat Gärte, Wiesen, und den erforderlichen Gebäuden, getheilt oder im Ganzen, setze ich, hiermit beauftragt, einen Termin auf den 16ten November d. J. um 10 Vormittags in meiner Wohnung an und lade besitz- und zahlungsfähige Erwerber hiezu mit dem Bemerken ein, daß die nähern Bedingungen rc. jederzeit bei mir eingesehen oder auf portofreie Briefe bezogen werden können. Garnsee, den 26sten Oktober 1842.

v. Dessonneck.

---

20) Ich bin Willens mein in Montau bei Neuenburg belegenes Kruggrundstück (Trift-Krug) wozu ein Morgen Land gehört, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bei mir melden. Montau, den 26sten Oktober 1842.

Isebrandt, Krugbesitzer.

Verpachtung und Auktion.

21) Das zum Nachlaß der Peter und Margarethe Herrmannschen Eheleute gehörige, aus 36 Morgen 107 []Rth. Preuß. nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende Erbpachts-Grundstück kl. Czyste Nr. 32., soll mit oder ohne Beilaß gegen annehmliche Kaution auf 6 Jahre vom 1sten Januar 1843 ab, verpachtet, auch der sonstige Nachlaß der Hermannschen Eheleute, bestehend aus Haus- und Wirthschaftsgeräthen desgleichen Getreide-Vorräthen, so wie sonstigen Inventarienstücken öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Pacht- und resp. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in dem am 21sten November c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Kanzlei-Direktor, Hauptmann Leonhardt in dem Grundstück kl. Czyste Nr. 32. anstehenden Termin einzufinden.

Die Pachtlustigen haben sich zu Bestellung einer annehmlichen Kaution bereit zu halten.

Culm, den 8ten Oktober 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Auktion.

22) Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht beauftragt, werde ich Donnerstag den 10ten d. M. von 3 Uhr Nachmittags ab und an den folgenden Nachmittagen in der hier am Markt liegenden Wohnung der Wittwe Bapst, den aus Meuble's, Betten, Küchengeräth, einer Bibliothek von größtentheils belletristischen Inhalt, vielen werthvollen Kupferstichen, verschiedenen goldenen und silbernen Geräthschaften u. s. w. bestehenden Nachlaß des Justizraths Buschius an die Meistbietenden verkaufen und mache ich dies mit dem Bemerken bekannt, daß der Zuschlag nur gegen sofortige baare Bezahlung erfolgen kann.

Marienwerder, den 2ten November 1842. v. Schleusing.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

23) Einem Amtsschreiber, in den Domainen-Geschäften geübt, der polnischen Sprache kundig und mit vortheilhaften Zeugnissen versehen, weiset auf portofreie Meldung ein Unterkommen nach. Mewe, den 30sten Oktober 1842.

Dewitz, Domainen-Rentmeister.

---

24) Gute abgelegene Unger-Weine zu 14 sgr., 16, 18 und 20 sgr., Ausbruch zu 22½, 25, 30 und 35 sgr., Tokaier zu 45 und 60 sgr. werden offerirt von

J. H. Mikesch in Marienwerder.